

Stadtverwaltung (Dezernat X), 60275 Frankfurt am Main

per E-Mail:  
Petra.Schaerpf@email.de

Auskunft erteilt	Zimmer
<b>Herr Dr. Hartmanshenn</b>	<b>108</b>
Telefon Durchwahl	Fax
(0 69) 2 12 – <b>39145</b>	(0 69) 2 12 – <b>39106</b>
E-Mail	
<b>thomas.hartmanshenn@stadt-frankfurt.de</b>	
Ihre Nachricht / Ihre Zeichen	Unsere Zeichen
	<b>79.2</b>
Datum	
<b>05. NOV. 2019</b>	

### Anfrage aus Bad Vilbel / Ortsbeirat Heilsberg

Sehr geehrte Frau Schärpf,


Ihr Email-Schreiben vom 2. Oktober 2019 habe ich innerhalb meines Dezernates an das dafür zuständige Umweltamt weitergeleitet. Dort erhielt ich die Auskunft, dass man sich dem Anliegen von Seiten der Stadtverwaltung in Bad Vilbel, des Ortsbeirates und der Bürgerschaft aus Heilsberg bereits mehrfach angenommen hatte.

In der bisher geführten Kommunikation sicherte das Umweltamt zu, Rückschnitte an Hecken oder Bäumen entsprechend der Anforderungen regelmäßig durchzuführen, sofern dies die Gemarkung der Stadt Frankfurt am Main betreffe. Der Wegeabschnitt wird nun regelmäßig vom GrünGürtel-Pflegetrupp kontrolliert. Der Pflegetrupp hat uns aber auch mehrfach darauf hingewiesen, dass ein nicht unerheblicher Teil des notwendigen Rückschnitts von den Grundstücksbesitzern ausgehen müsste, deren Parzellen auf der Gemarkung von Bad Vilbel liegen.

Angesichts der sehr guten Integration des Weges ins Landschaftsbild und auch eingedenk der bereits vielfachen Auszeichnung sehen wir derzeit keine Veranlassung, an der Grundstruktur des Weges etwas zu verändern. Die variable Breite und der an ganz wenigen Stellen als kurvenreich zu bezeichnende Verlauf gehören zu jenen Elementen, die die Attraktivität des Weges bestimmen.

Darüber hinaus habe ich mich aber versichern können, dass sowohl die Projektgruppe GrünGürtel wie auch die Untere Naturschutzbehörde einer Ausbesserung des Weges im Standard einer wassergebundenen Wegedecke offen gegenüber stehen. Dies werden wir nun mit den KollegInnen der für den Unterhalt zuständigen Ämter im Verkehrsdezernat besprechen und für eine entsprechende Ausbesserung werben.

Mit freundlichen Grüßen



Rosemarie Heilig  
Stadträtin